



KANTON
NIDWALDEN

JUSTIZ- UND
SICHERHEITSDIREKTION

KANTONSPOLIZEI

MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Zeugenaufruf:

Oberdorf NW: Hirschkuh muss nach Kollision erlegt werden

Am Montag, 01.02.2010, ca. 2100 Uhr, hat sich in Oberdorf NW, Kantonsstrasse, eine Kollision mit einer Hirschkuh ereignet. Der/die unbekannte Verursacher/in hat sich anschliessend von der Unfallstelle entfernt, ohne sich um das verletzte Tier zu kümmern. Die Hirschkuh musste später durch den Wildhüter erlegt werden.

Der/die unbekannte Fahrzeuglenker/in dürfte gemäss Spurenbild auf der Hauptstrasse von Dalenwil Richtung Stans unterwegs gewesen sein. Höhe Staldifeld in Oberdorf überquerte eine ausgewachsene, ca. 100 kg schwere Hirschkuh die Fahrbahn. In der Folge kam es mit dem unbekannten Fahrzeug zu einer folgeschweren Kollision. Das auf der Unfallstelle schwer verletzt hinterlassene Tier musste später vom aufgebotenen Wildhüter mittels Fangschuss von den Qualen erlöst werden.

Das beteiligte Fahrzeug dürfte im Bereich der rechten Seite/Front erheblich beschädigt sein. Die Kantonspolizei Nidwalden ruft allfällige Zeugen des Vorfalles auf, sich unter Tel. 041 618 44 66 zu melden.

Die Kantonspolizei macht ausdrücklich darauf aufmerksam, dass auch Kollisionen mit Wild der Meldepflicht unterstehen.

Stans, 02.02.2010

KANTONSPOLIZEI NIDWALDEN

Einsatzzentrale / LR